

Dreizehnmal Hitler.

Des „Führers“ Lieblingslektüre sind bekanntlich Karl-May-Bücher und illustrierte Zeitschriften. Die ersteren wegen ihrer anregenden Indianerromantik und die letzteren, weil sie seine Eitelkeit befriedigen.

[...]

Aus: Arbeiter-Zeitung, Wien. 46. Jahrgang, Nr. 262, 22.09.1933, S. 4.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, April 2019